



BeratungsCenter
0800/3240275

(gebührenfrei)

Sprechzeiten (Montag bis Freitag):
15. März bis 30. Juni: 08:00 bis 15:00 Uhr
1. Juli bis 14. März: 08:00 bis 13:00 Uhr

Kompetent, praxisnah, persönlich –
von der Aussaat bis zur Ernte

Unser Angebot

- Umfangreiches Spezialwissen in allen Fragen des Pflanzenschutzes, der Sorten und der Bestandesführung
- Individuelle Beratung für Ihre speziellen Anfragen
- Praxisgerechte und kostensparende Lösungen



Biostimulanzien

Die Zukunft
der nachhaltigen
Landwirtschaft

**Schwerpunkt
Spezialkulturen**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand Februar 2025

TM/® sind Handelsmarken/eingetragene Marken einer Gesellschaft der Syngenta Gruppe.

syngenta®

Syngenta Agro GmbH
Lindleystraße 8 D
60314 Frankfurt am Main

www.syngenta.de



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11366-2501-1025

syngenta®
Biologicals

Inhaltsverzeichnis

Was sind Biostimulanzien und wie wirken sie?

Unsere Produkte für Sie

Nutribio N	4
MC Cream	6
Megafof	8
Übersicht	10
Kontakt und Beratung	12

Was sind Biostimulanzien?

Pflanzen-Biostimulanzien sind der Oberbegriff für einen „neuen Baustein“ im nachhaltigen Pflanzenbau und werden im Rahmen der Verordnung (EU) 2019/1009 seit 2022 geregelt und mit einer CE-Kennzeichnung versehen. Diese zeigt, dass Produkte den Europäischen Qualitätsstandards entsprechen.

EBIC, der Europäische Verband der Biostimulanzien-Hersteller, definiert Biostimulanzien wie folgt: „Pflanzen-Biostimulanzien enthalten Substanzen und/oder Mikroorganismen, deren Funktion es ist, nach Anwendung auf die Pflanzen oder dem Boden, natürliche Prozesse zu stimulieren und dabei die Nährstoffaufnahme und -effizienz, die Toleranz gegenüber abiotischem Stress sowie die Pflanzenqualität zu verbessern.“

Welche Arten gibt es und wie sind Biostimulanzien zusammengesetzt?

Biostimulanzien unterscheiden sich grundlegend von Pflanzenschutzmitteln. Sie zeichnen sich neben Ihrer Wirkung durch ihre vielfältige Zusammensetzung aus natürlichen Substanzen und Extrakten aus. Diese komplexen "Cocktails" ermöglichen es, mehrere pflanzliche Prozesse gleichzeitig positiv zu beeinflussen. Ein Beispiel für diese Multifunktionalität ist beispielsweise die Förderung des Wurzelwachstums bei gleichzeitiger Steigerung der Photosyntheseleistung in den Blättern.

Das breite Wirkungsspektrum der Biostimulanzien umfasst verschiedene Komponenten:

- Humin- und Fulvosäuren
- Aminosäuren
- Pflanzen- und Algenextrakte
- nützliche Mikroorganismen und
- anorganische Substanzen.

Diese Vielfalt an Inhaltsstoffen ermöglicht es Biostimulanzien, die Pflanzengesundheit und -entwicklung auf natürliche und ganzheitliche Weise zu unterstützen, dadurch Qualitäten zu verbessern und Erträge abzusichern.

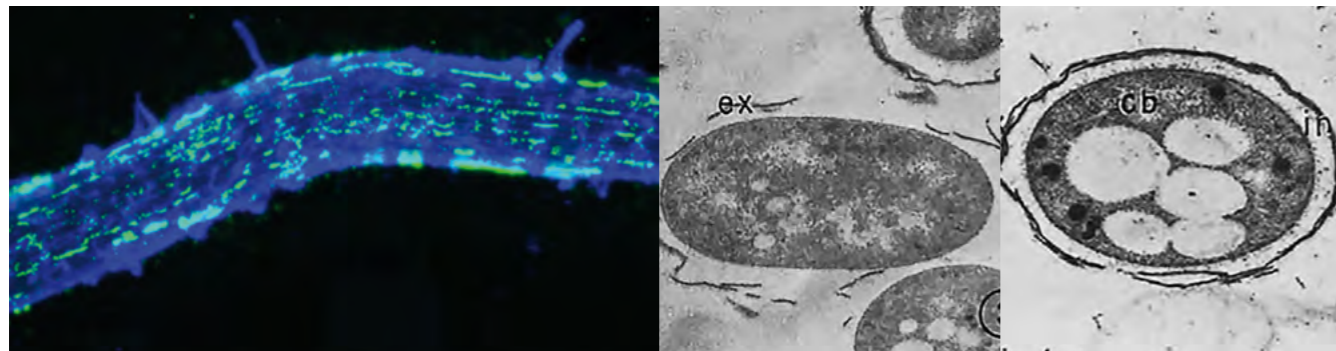


Die natürliche Stickstoffquelle für den Wein- und Gemüsebau

Nutribio N ist ein Biostimulans zur Verbesserung der Stickstoffversorgung von Kulturpflanzen durch biologische N₂-Fixierung aus der Luft. Der enthaltene Bakterienstamm *Azotobacter salinestrus* CECT 9690 zeichnet sich u.a. durch eine wissenschaftlich belegte hohe Effizienz in der N-Fixierung aus. Bei eingeschränkter Stickstoff-Verfügbarkeit wird der Kultur so bedarfsorientiert zusätzlicher Stickstoff bilanzfrei zur Verfügung gestellt.

Luftstickstoff-Fixierung: Hohe Wirkungsgrade aufgrund der drei Wirkorte in Blatt, Wurzel und Rhizosphäre auf der Wurzeloberfläche → bedarfsorientierte Bereitstellung.

Einzigartige Robustheit durch Zystenform (aktiv bei 8 bis 45°C) → Beste Haltbarkeit und Mischbarkeit, übersteht Kältephasen problemlos.



Ihre Vorteile:

- Bereitstellung von bilanzfreiem Stickstoff
 - Einsatz in roten Gebieten
 - Verbesserte Stickstoff-Effizienz
 - Ergänzt die Düngestrategie
 - Starke Lösung für biologisch wirtschaftende Betriebe
 - Breit mischbar – keine separate Überfahrt nötig
- Nutribio N sichert damit nachhaltig Erträge und Qualitäten ab!**

Produktprofil

Bakterium	<i>Azotobacter salinestrus</i> Stamm CECT 9690
Wirkungsweise	Stickstoff-Fixierung an drei verschiedenen Wirkorten: Blatt, Wurzel (endophytisch) und Rhizosphäre (Biofilm)
Formulierung	Wasserlösliches Pulver (WP)
Kulturen	Weinbau und Gemüsebau
Aufwandmenge	50 g/ha
Anzahl Anwendungen	Bis zu 3 Anwendungen
Applikation	Als Blattapplikation oder punktgenau über die Bewässerung
Ökologischer Anbau	Ja, FiBL-Listung liegt vor
Verfügbare Gebinde	250 g Beutel

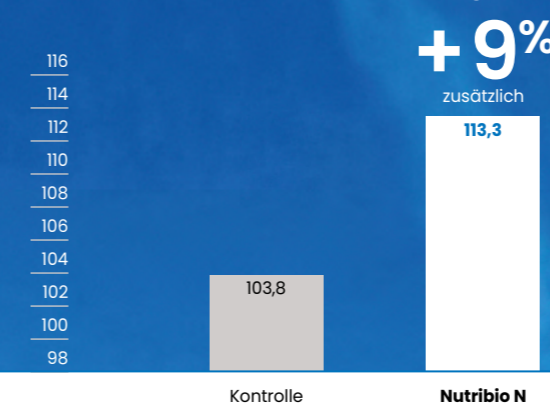
Gesteigerte Qualität und Erträge durch Nutribio N

Deutliche Verbesserung der Qualität

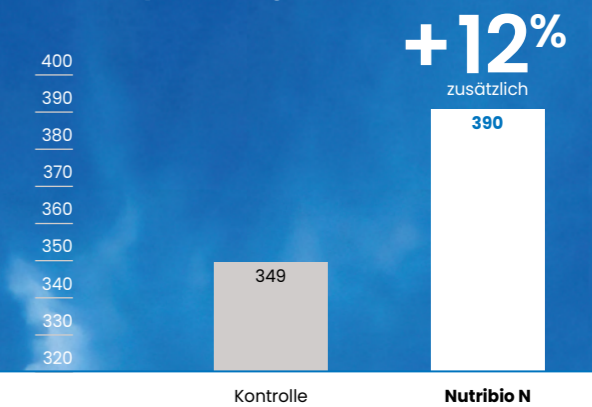
Nutribio N konnte im Wein positive Auswirkung auf Qualitätsparameter sowie den Ertrag zeigen. Das führt u. a. zu

- einem deutlichen Anstieg hefeverwertbaren Stickstoffs im Most,
- einem erhöhten Anteil an sekundären Pflanzenfarbstoffen, wie den Anthocyanen,
- sowie einer Ertragssteigerung um 10%.

Assimilierbarer N im Most (mg/L)



Anthocyane (mg/L)



Syngenta Exaktversuche 2023, 2 x 50g/ha Nutribio N zur Blattentwicklung (7–8 Blätter) und zur Nachblüte

Einsatzempfehlung im Weinbau



Nutribio N 50 g/ha

MC CREAM™



Mit Sonnenenergie zur Spitzenqualität

MC Cream™ unterstützt die Pflanze Lichtenergie effizienter zu nutzen und damit ihre Photosyntheseleistung zu verbessern. Dadurch werden maßgebliche Qualitätsparameter, wie die Durchschnittsgröße und Homogenität der Kaliber, die Farbausprägung und der Zuckergehalt positiv beeinflusst.

Eine optimale Zusammensetzung

Maßgeblich dafür verantwortlich sind die enthaltenen Spurennährstoffe Mangan, und Zink sowie das aus Algen extrahierte Mannitol.

Zink unterstützt u.a. die Auxin-Synthese und Zellteilung, was einen Wachstumseffekt ausmacht und wodurch die Pflanze besser vor Hitzestress geschützt ist. Mangan ist essenziell für die Photosynthese und Chlorophyllbildung und wird für die optimale Fruchtausbildung benötigt. Mannitol, ein Zuckeralkohol aus der Braunalge *Ascophyllum nodosum*, wirkt sich ebenfalls positiv auf die photosynthetische Aktivität der Pflanze aus und ist in der Lage den Wasserhaushalt der Pflanze zu stabilisieren.

Die Wissenschaft dahinter

MC Cream erhöht die Aktivierung von Genen, die an der Photosynthese und der Wachstumsinduktion beteiligt sind. Unter anderem ist der Genmarker für die Reaktion auf hohe Lichtintensität 20-mal stärker ausgeprägt als die Kontrolle, gleichzeitig ist der Genmarker für die Zellexpansion und -vermehrung sowie die Reaktion auf den Auxin-Reiz 7-mal höher ausgeprägt.

Dieses Zusammenspiel an wertvollen Inhaltsstoffen ermöglicht es der Pflanze die Sonnenenergie optimal für ihren Energiehaushalt zu verwenden, was sich in einer verbesserten Qualität der Früchte widerspiegelt.

Ihre Vorteile:

- Größere und homogenere Kaliber der Früchte
- Bessere Farbausprägung
- Erhöhter Zuckergehalt
- Benutzerfreundlich: Einfache und sichere Anwendung
- Breit mischbar – keine separate Überfahrt nötig

Verbesserte Photosyntheseleistung – für mehr Früchte 1. Güteklasse!

Produktprofil

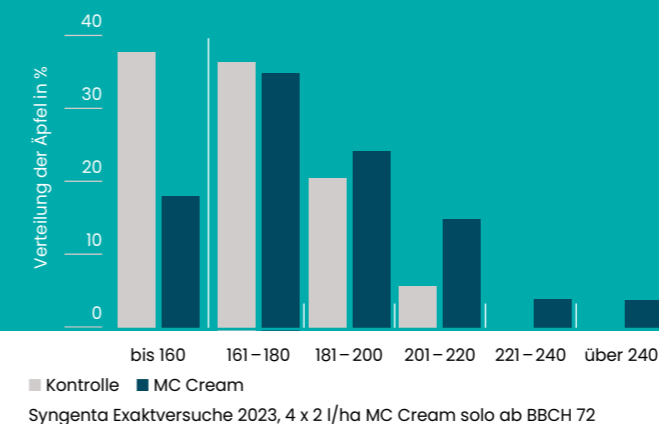
Inhaltsstoffe	33% Algenextrakt (<i>Ascophyllum nodosum</i>), 1,5% Mangan, 0,5% Zink, 9% Mannitol
Wirkungsweise	Hilft den Pflanzen, die Lichtenergie effizienter zu nutzen Erhöht die Photosyntheseaktivität und führt zu einer Lockerung der Traubenstruktur
Formulierung	Flüssige Suspension als Creme-Formulierung
Kulturen	Kernobst, Weinbau und andere Spezialkulturen
Aufwandmenge	2 l/ha
Anzahl Anwendungen	Kernobst: 4 Anwendungen ab BBCH 71; Intervall: 15 bis 20 Tage Weinbau: 3 Anwendungen ab BBCH 53 bis 77; Intervall: 7-14 Tage
Applikation	Blattapplikation
Verfügbare Gebinde	2 x 10 l

Verbesserte Qualitätsparameter durch MC Cream

Deutliche Verbesserung der Kalibergröße im Apfel

MC Cream zeigt in einem Versuch mit der Sorte Kanzi bei einer 4-fachen Applikation von 2 l/ha ab BBCH 72 einen deutlichen Anstieg der Kalibergröße hin zur entsprechenden Kalibergröße 1. Qualitätsklasse! Diese ist ab 160g/Apfel gegeben.

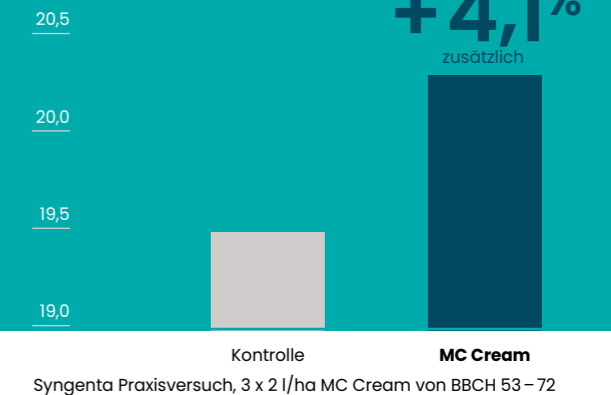
Gewichtsverteilung in g/Apfel



MC Cream im Weinbau

Neben den Vorteilen im Kernobst zeigt MC Cream erste Erfolge in der Gescheinsstreckung des Traubengerüsts bei Weinreben. In der Rebsorte Merlot konnte bei einer dreifachen MC Cream Behandlung eine deutliche Längensteigerung des Traubengerüsts festgestellt werden. Durch die geringere Kompaktheit der Trauben trägt dies zu einem indirekt erzielten Schutz gegenüber Pilzinfektionen, wie Botrytis bei.

Länge des Traubengerüsts in cm



MEGAFOL

Volles Ertragspotenzial in Stresssituationen

Durch seine kluge Zusammensetzung aus Pflanzenextrakten (von der Braunalge *Ascophyllum nodosum*), diversen Aminosäuren, wie Arginin oder auch Betain (Glycin-Betain) ist Megafol in der Lage die Pflanze optimal vor Stresssituationen zu schützen und wichtige Stoffwechselprozesse wiederherzustellen. Die Verbindungen wirken dabei unter anderem als organische Osmolyte, die aktiv gegen osmotischen Stress, Trockenheit und hohe Temperaturen schützen. Die Anreicherung dieser Verbindungen im Zellinneren begünstigt die Wasserspeicherung in den Zellen, schützt sie vor Austrocknung, reguliert die Öffnung der Stomata und die Durchlässigkeit der Membranen.

Stärkt die Widerstandsfähigkeit von Pflanzen gegenüber ungünstigen Umweltbedingungen

Megafol bietet einen zuverlässigen Ertragsschutz, insbesondere in Stresssituationen wie:

- extremen Wetterereignissen und
- starken Temperaturschwankungen.

Ihre Vorteile:

- Stärkt die Stressabwehr
- Natürliche Zusammensetzung: Hergestellt aus hochwertigen Pflanzenextrakten
- Benutzerfreundlich: Einfache und sichere Anwendung
- Nachgewiesene Wirksamkeit: CE-zertifiziert durch unabhängige Prüfung
- Breit mischbar – keine separate Überfahrt nötig

Megafol unterstützt Ihre Pflanzen effektiv dabei, auch unter herausfordernden Bedingungen ihr volles Potenzial zu entfalten – für abgesicherte Erträge!

Produktprofil

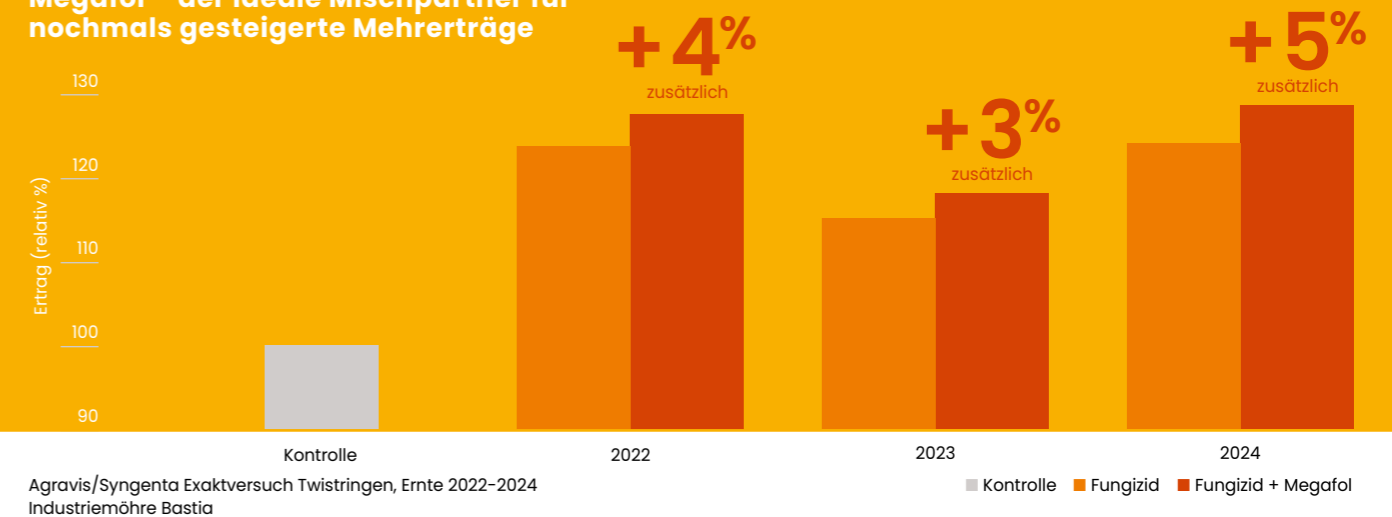
Inhaltsstoffe	Pflanzenextrakte (u.a. <i>Ascophyllum nodosum</i>), Gesamt-Stickstoff (3,6%), gelöster organischer Stickstoff (1,2%), Carbamidstickstoff (2,4%), Kaliumoxid (K ₂ O) wasserlöslich (9,7%)
Wirkungsweise	Minderung von abiotischem Stress
Formulierung	Suspension
Kulturen	Gemüsebau, u. a.
Aufwandmenge	2 l/ha
Anzahl Anwendungen	1–2 Anwendungen, ideal 3–4 Tage vor dem Stress solo oder in Mischung mit Pflanzenschutzmitteln
Applikation	Blattapplikation
Verfügbare Gebinde	2 x 10 l

Verbesserter Schutz und abgesicherte Erträge

Megafol jetzt auch im Gemüse!

Am Agravis Versuchsstandort in Twistringen zeigte die zweimalige Behandlung der Industriemöhrensorte Bastia mit 2 l/ha Megafol in einem mehrjährigen Versuch signifikante Mehrerträge zur Kontrolle. Megafol wurde ab BBCH 42 in Tankmischung mit der Fungizidmaßnahme eingesetzt.

Megafol – der ideale Mischpartner für nochmals gesteigerte Mehrerträge



Einsatzempfehlung im Gemüse



**Ideal: 3 – 4 Tage
vor Stressereignis**

Biostimulanzien in Spezialkulturen

Breites Wirkungsspektrum
für abgesicherte Erträge
und bessere Qualitäten

MC CREAM™

NutribioN®
MEGAFOL®

Wirkungsweise	Qualitätssteigerung <ul style="list-style-type: none"> ■ Hilft den Pflanzen, die Lichtenergie effizienter zu nutzen ■ Erhöht die Photosyntheseaktivität, wodurch Qualitätsparameter, wie die Kalibergröße und Homogenität, die Farbausprägung und der Zuckergehalt positiv beeinflusst werden 	Stickstoff-Fixierung an drei verschiedenen Wirkorten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Blatt ■ Wurzel (endophytisch) ■ Rhizosphäre (Biofilm) 	Minderung von abiotischem Stress U. a. Hitze, Trockenheit, Kälte und Stimulation des Pflanzenwachstums
Kulturenfokus	Kernobst und Weinbau	Weinbau und Gemüsebau	Gemüsebau, u. a. Möhren und Zwiebeln
Inhaltsstoffe	33% Algenextrakt (<i>Ascophyllum nodosum</i>), 1,5% Mangan, 0,5% Zink, 9% Mannitol	Bakterium <i>Azotobacter salinestrus</i> Stamm CECT 9690	Pflanzenextrakte (u. a. <i>Ascophyllum nodosum</i>), Gesamt-Stickstoff (3,6%), gelöster organischer Stickstoff (1,2%), Carbamidstickstoff (2,4%), Kaliumoxid (K ₂ O) wasserlöslich (9,7%)
Formulierung	Flüssige Suspension als Creme-Formulierung	Lösliches Pulver (WP)	Suspension
Applikation	Blattapplikation	Blattapplikation oder punktgenau über die Bewässerung	Blattapplikation
Aufwandmenge	2 l/ha	50 g/ha	2 l/ha
Anzahl Anwendungen	Kernobst: 4 Anwendungen ab BBCH 71; Intervall: 15 – 20 Tage Weinbau: 3 Anwendungen ab BBCH 53 – 77; Intervall: 7 – 14 Tage	Bis zu 3 Anwendungen	1 – 2 Anwendungen, ideal 3 – 4 Tage vor dem Stress, solo oder in Mischung mit Pflanzenschutzmitteln
Ökologischer Anbau	FiBL-Listung wurde beantragt	Ja – FiBL gelistet	Nein
Verfügbare Gebinde	2 x 10 l	250 g Beutel	2 x 10 l

